

RHEINBUND MITTEILUNGEN



Hobelsafari
- auch Monster waren herzlichst willkommen -



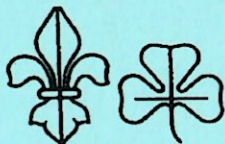
3/99

Easy Banking rund um die Uhr.

BKB-welcome: 266 33 33

 **Basler
Kantonalbank**
GARANTIERT SICHER

Vermächtnis für die Jugend



Sie möchten, eingedenk Ihrer eigenen Pfadlerlebnisse, etwas hinterlassen.
Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern zukünftigen Generationen,
der Jugend.

Mit einer testamentarischen Spende an die Schweizerische Pfadistiftung geben Sie
der Jugend etwas zum Leben. Sie können einem Lagerplatz oder einem Projekt
einen Namen geben.

Hans Rudolf Bachmann oder Bruno Lötscher beraten Sie gerne.

Schweizerische Pfadistiftung

Postfach 3852, 4002 Basel
Telefon 061/ 271 37 00

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 3/99

Nummer 225

erscheint vierteljährlich

Lieber Leser

SEIT GEGRÜSST. ICH BIN BLOR-UTAR
VON ZIMTOK-5.
ICH BIN GEKOMMEN, UM DAS NEUE
RHB-HEFT ZU SEHEN. ICH HABE
GEHÖRT, DASS ES DARIN EINIGES
ÜBER MICH ZU LESEN GIBT.



Eines kann ich Euch verraten; es ist gar nicht so einfach eine Rheinbundheftli-Ausgabe von der Ferne zu gestalten... Ups, ihr wisst noch gar nichts davon.?!? Seit gut vier Monaten halte ich mich im süden Kaliforniens auf. Ich arbeite hier an einer amerikanischen Ausgabe der Rheinbund Mitteilungen, der sog. "Association of Rhein Notifications". Anyway; die letzten Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der Monster. Dieser Trend ist auch ganz klar in dieser Rheinbundheftausgabe zu erkennen. Leider kann ich nicht, wie es zu dieser Situation passen würde, mit einem Monster-Heft dienen. Wahrscheinlich, so hört man es flüstern, hatten einige gewillte Schreiber so Angst, dass sie sich nicht einmal mehr trauten, ihre Berichte einzusenden.

Aber nun ist auch Halloween, das letzte Monsterfest, überstanden und glaubt mir, Ihr könnt mir nun ohne Gefahr eure Berichte zukommen lassen.

Bitte sendet eure Berichte bis zum 4. Dezember an die bekannte Adresse:

Christian Hirt v/o Monty
Rütlistrasse 52
4009 Basel
Fax: 272 00 87
E-Mail: hirt.hp@bluewin.ch

Herausgeber: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel
Druck: Speedy Print Basel
Redaktion: Christian Hirt v/o Monty
Daniel Hirt v/o Asky
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Pfadiabteilung Rheinbund und des APVs der Abteilung
Auflage: 530 Exemplare
Titelbild: Daniel Hirt v/o Asky

Inhaltsverzeichnis

Abteilung	
Monsteraufruf.....	3
Wolfsstufe	
Hobelsafari zum 1.	5
Hobelsafari zum 2.	8
Pfadistufe	
Kantonaltag.....	11
Raiderstufe	
Öhö!!!!!!.....	12



«Witwe Bolte-Stube»

*E glungen! Baiz
für glungen! Lüt!..*

Im Grillroom, Säli oder Gärtli, an dr Max & Moritz-Bar:
immer guet bedient... originell, viilsytig und priiwart!

Dr „Coca“ freut sich allewyl über dr Bsuech vo Rhybündler .



Rest. BLUME, 4148 Pfeffingen,
Tel. 061. 751 49 55
Fax: 061. 751 49 19

Robi & Margrit Gerster-Vögtli
E-Mail bolte@swiss-window.ch
www.swiss-window.ch/bolte.htm

ABTEILUNG

Monsteraufruf

Am Wochenende vom 21./22 August fand die diesjährige **Monster-Hobelsafari** im Rahmen des Bezirks Rheinbund statt. Das heisst, neben den Meuten Gundeldingen, Dorenbach und Mayenbühl machte auch die Meute der Abteilung Pro Patria aus Riehen mit, um zu viert das Gruseln zu lernen. Ich überlasse den monstermässigen Bericht über die Hobelsafari den Meuten und freue mich über die Einzelheiten, da auch ich nicht die ganze Zeit dabei sein konnte. Ich habe ein anderes Anliegen.

Die traditionelle Trophäe der Hobelsafari, der legendäre **Heulende Wolf**, glänzte mit Abwesenheit. Schon während der Planungsphase, an verschiedenen Hocks, wusste niemand, wo die Trophäe war. Mit der Begründung, sie habe schon letztes Jahr gefehlt, liess man es dabei, niemand kümmerte sich mehr darum.

Bei der Rangverkündigung am Sonntag Nachmittag in der Burg Angenstein gab es zwar einen Sieger, jedoch keine Siegerehrung. Nichts Materielles, was die Wölfe anfassen konnten, etwas dass **SIE** gewonnen haben und

nun besitzen durften. Schade. Entäuschend.

Vorletzten Donnerstag telefonierte ich mit Uboot; nach dem obligatorischen Schwatz über Lehre, Schule, lernen, Uni usw. wurden noch die Weekendaten von Sternenfels abgestimmt und der Kantonaltag angesprochen. Kurz vor dem auflegenden Biep kam noch was wie "Du, dr hüülend Wolf isch den im Fall no bim ..., weisch, dä isch jo emol Leiter bi ... gsi, und die hän en jo zletscht gwunne!!"

Na super. Dank Uboot's Initiative konnte der heulende Wolf am Freitag organisiert, am Samstag morgen ein bisschen restauriert und am Nachmittag den Wölfen der Abteilung Pro Patria, kurz vor dem Übertritt in die Pfadistufe, übergeben werden. "Ou lueg, dr hüülend Wolf chunnt – dä han ich mir jo ganz andersch vorgstellt – Jee, mir hänn dr hüülend Wolf." Jeder übertretende Wolf, pardon, natürlich auch jede übertretende Wölfin, grinste schnell mit dem heulenden Wolf in meine Polaroid, flankiert von den Wofüs.

Ein kleines Foto, eine wirkliche Kleinigkeit, aber vielleicht ein Andenken für immer.

Um künftig solchen Vorfälle (das fehlen von "Reliquien") zu vermeiden, nun mein

MONSTERAUFTRUF

Alle Aktiven und Ehemaligen, welche im Besitz von Fahnen, Stöcken, Chroniken, Fotos, Dias usw. sind, und diese nur im Keller als Staubfänger und Büchergestellunterlage benützen, oder wissen, wo sich was befindet, sind hiermit aufgefordert, diese Gegenstände dem aktiven Pfadibetrieb zur Verfügung zu stellen. Dies heisst

nicht, dass sie sich davon trennen müssten, alleine das Wissen, wo welche Gegenstände zu finden sind, reicht.

Ich hoffe auf diesem Weg verschiedene verschollene Gegenstände wiederzufinden, oder zu erfahren, wer diese zuletzt gesehen hat.
Ich freue mich auf Eure Meldungen.

Für die Abteilungsleitung

Allzeit Bereit
Schlumpf



VELOS HEINZER MOTOS

Peugot Roller
50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis
elektrisch und Benzin

Mofas
Pony Sachs und Puch 2Gang
Sachs und Ciao 1Gang

Velos: div. Modelle
Spezialität: 7- und 12 Gang-Naben
auch 3 x 7 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061/601 06 60
zwischen Raurach-Center und Niederholz



PEUGEOT

FREIHEIT IM BEWEGUNG



***Fr. 3225.-**

50cc
*Modell Vivacity Kat. F
(ab 16 Jahre/ mit Autoführerschein)

Verkauf bei:
**VELOS MOTOS
HEINZER**

100cc Fr. 3945.-

WOLFSSTUFE

Hobelsafari zum 1.

Besuch bei der Adams Family

Ich möchte mich vorstellen: ich heisse Pflübs und bin ein kleiner Spatz. Ich möchte Euch berichten, was ich besonderes erlebt habe. Ich war gerade dabei, mein Nest im Dachgiebel der Burg Angenstein auszubessern. Unter mir lief eine Hochzeitsfeier auf Hochtouren. Gerade als der Photograph die ersten gestellten Bilder machte, erschütterte ein gewaltiges Toben die Mauern der Burg. Mit letzter Not konnte ich mein Nest halten; um eine Feder wäre ich abgestürzt. Neugierig suchte ich den Störenfried. Was sah ich denn da?? Eine Horde von etwa 50 Wölfen kam zur Burg Angenstein hoch, die Hochzeitsgesellschaft war erschüttert über den Krach. Gibt's da was gratis? Nein, schade! Alle standen in einen Halbkreis und liessen ein solches Geschrei ab, dass es mich fast rückwärts vom Ästchen fegte. Das Antreten.

Das Erscheinen einer merkwürdigen Gestalt brachte den ganzen Tumult

zum verstummen. Hermann, das Monster der Adams Family, stellte sich vor und lud 50 Wölfe und einen Spatz in sein Schloss ein. Der bunten Haufen folgte mit Sack und Pack unserem Gastgeber in Richtung Hochwald. Es sah für mich recht lustig aus, wie die Wölfe den Berg hinauf keuchten. Da hatte ich's doch viel einfacher! Nach einer guten Stunde erreichten wir eine grosse Hütte, das „Schloss“. Zur Erfrischung lud uns die Adams Family zum Apéro in ihre Gruft ein. Aus dem Erdreich drangen Nebel und unheimliche Geräusche, als wir einzeln im Untergrund verschwanden. Es wurden frittierte Froschschenkel, marinierte Käfer, flambierte Spinnen und ein Glas brodelndes Schlangenblut serviert (Sprichwörtliches Federlassen, brrrr...). Im Anschluss an dieses schaurige Apéro durften wir unsere Zimmer beziehen und einpuffen. Wieder draussen spielten wir Schottenrögly und andere Ballspiele und freuten uns auf das Nachtessen.

Ein bisschen unsicher starrten wir auf das Essen, denn wir wussten nicht so recht, ob es noch lebte. Doch es schmeckte sehr gut, und schon bald brauchten wir sehr gute Stimmblätter. Als das Nachtessen fertig und der Ab-

wasch getan, lud uns Hermann ein, am nächtlichen Familienspiel teilzunehmen. Bei diesem Nachtgame ging es lustig zu und her, es wurde gehandelt, verteidigt, gekämpft und auch ein wenig geschummelt! Zwei witzige Figuren waren unterwegs mit einer Maultrommel, spielten ein wenig Ritter der Kokosnuss, und sorgten, dass das Spiel richtig lief. Bei der Auswertung am Lagerfeuer kam niemand mehr so recht daraus, wo, wer mit wem, was, wie und warum, gelaufen war! Wir kehrten gutgelaunt ins Haus zurück, wo uns ein leckeres Dessert erwartete. Als Bettmümpfeli durften die Wölfe noch den Film von der Adams Family schauen, ich suchte mir ein freies Nest. Mysa schloss den Abend mit seiner gruseligen Gutenachtgeschichte ab, und die Wölfe krochen in den Schlafsack. Was natürlich nicht heisst, dass sofort geschlafen wurde. Am Abend bekamen

wir noch Besuch von Schlumpf, der an diesem Tag Geburtstag hatte!

Sonntag morgen. Normalerweise werde ich von den ersten Strahlen der Sonne geweckt. Doch heute war es ein Rudel Wölfe auf der Pirsch, die mich aus den Federn holte. Hinaus ging es in den frischen Morgen mit einem kleinen Ballspiel, und schon bald gab es ein zünftiges Morgenessen.

Hermann hatte am Abend zuvor so viel Spass mit uns, dass er uns ein Familienerbstück schenkte. Den Heulenden Wolf. Da wir aber vier Wolfsmeuten waren, stritten wir uns, wer ihn mit nach Hause nehmen durfte. Wettkampfmässig wurde einen Parcours absolviert, wobei wir unter anderem Hufeisen werfen, Bsoffene-Staffette, Hindernislauf, und Seifenflutschen durften. Jedoch die Entscheidung fiel erst im Wettbewerb,

welche Meute das beste, gruseligste, unheimlichste Monster bauen konnte. Dabei stach die Meute Pro Patria als eindeutiger Sieger heraus.

Anschliessend beschäftigten sich die Wölfe mit Kurzspielen und die Leiter mit dem Schloss. Nach Schlossabgabe offerierte uns unser Gastgeber noch ein kreatives Mittagessen im Wald, und schon bald traten wir den Rückmarsch nach Angenstein an. Unterwegs verlockte ein Brunnen zu einer herrlichen Wasserschlacht, nur wenige blieben verschont. Hermann dankte uns zum

Schluss, für das tolle Wochenende und bat uns um ein bäumiges Abtreten. Ich nahm wieder auf meinem Ästchen platz und lauschte nun dem gewohnten Ruf, der noch in der Ferne wiederhallte. Ich freue mich auf nächstes Jahr und hoffe möglichst viele meiner neuen Freunde wiederzusehen.

Für die Wölfl Pro Patria

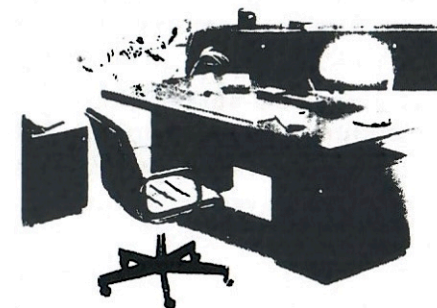
Unser Besch't's
Cee-Kei

Wir saugen und pumpen:*
Kies-Sand-Splitt
wohin Sie wollen - auch aufs Dach!

*pneumatisch

061 61 10 10

Meyer-Spinnler AG Kieswerk Muttenz



Hät'sch s'Büro gärrn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Räch'nisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärrn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen, Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69

Hobelsafari zum 2.

Hobelsafari '99 - The Munsters

Wie jedes Jahr trafen wir uns zur Hobelsafari, wie jedes Jahr fand das Weekend im Hobelhaus statt und wie jedes Jahr nahmen die Meuten Gundeldingen, Dorenbach Gernsberg & Mayenbühl teil. Wie jedes Jahr? Nein. Das erste mal durften wir die 1. Stufe der gemischten Abteilung Pro Patria im Bund der mutigen Safariwölfe begrüßen. Und Mut brauchten die Wölfe auch, denn kurz nach dem Antreten tauchte plötzlich ein furchterregendes Monster auf. (So furchterregend, daß sich gewisse Personen kaum mehr vom Lachkrampf erholen konnten). Mit weißem Gesicht und riesigen Händen erzählte es unseren amüsierten Teilnehmern eine Herzerreißende Story: Das ach so arme Monster hatte seine ganze Familie verloren und suchte Ersatz. Da Wölfe auf Dauer nicht geeignet sind, sollten ihm Diese wenigstens für Ersatz sorgen. Und man nahm die Herausforderung an. Fröhlich wurde losmarschiert, das obligate "Wie lang goht's no?" hallte in den Wäldern von Hochwald. Endlich oben Angekommen konnte das Monster es kaum erwarten uns in seiner Gruft zu empfangen. Die rau-

chige Luft und das dunkle, nur von Kerzen erleuchtete Licht, ließ uns vergessen, daß wir uns im Hobelhaus befanden.

Die Zeit verstrich wie im Nu, das Nachtessen stand bereit. Daß das Monster nicht daran gedacht hatte, daß sein Essen uns nicht munden könnte, störte nicht im geringsten. Denn die grüne Brühe hatte geschmacklich ziemliche Ähnlichkeit mit Riz Casimir... Nach dem Essen ging es zum Nachtspiel. Die Schätze bestanden aus Süßigkeiten, und die größte Schwierigkeit war, sich nicht an den Süßigkeiten zu vergreifen. Und schließlich war es Zeit ins Bett zu gehen. Aber doch nicht ohne Gute - Nacht - Geschichte! Wir stellten fest auch Monster gehen mit der Zeit, denn was wir als Geschichte vorgesetzt bekamen war nichts anderes als ein Munsters - Video. (Vielleicht ist mit-der-Zeit-gehen der falsche Ausdruck; das Video wurde in den frühen 50ern aufgenommen...). Nach intensiven Bemühungen gelang es der Leiterschaft die Wölfe ins Bett zu bringen, was noch lange nicht schlafen bedeutete. Nach ca. 3 Stunden war aber auch dieses Wunder vollbracht.

Sonntag. Der Tag begann - wie sonst - mit dem Frühstück. Schon wieder wurden wir von den seltsamen Essgewohnheiten unseres Gastgebers überrascht: Da öffnet man ah-

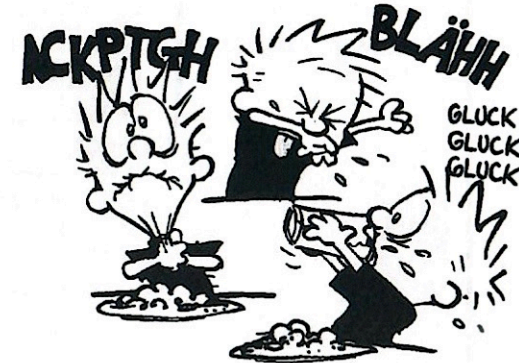
nungslos eine Tüte Milch, schenkt ein und erwartet eine weiße Flüssigkeit. Doch wie gesagt, unser Gastgeber bevorzugt blassrosa bis rotes Gesöff zum Frühstück. Da der Geschmack der gleiche blieb tat die rosa Farbe unserem Durst keinen Abbruch. Gestärkt konnten wir uns getrost dem Postenlauf zuwenden. Nach dem Lauf nahmen wir unseren Lunch zu uns.

So weit so gut, doch das eigentliche Problem, Gesellschaft für unser Monster war noch immer ungelöst. Also machten sich unsere Wölfe umgehend daran kleine und möglichst originelle Monsterchen zu basteln. Die Monster-Bewertung zählte zu jener vom Postenlauf. Die Meute mit der höchsten Punktzahl würde den ominösen heulenden Wolf ein Jahr lang als Trophäe bei sich tragen können. So weit waren wir allerdings noch nicht. Nach dem Hausputz hieß es erst einmal zurück zum Schloß Angenstein. Dort angekommen hatte unser Monster (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen, z. B. Leitern von Wolfsmeuten, sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.) noch einen kleinen Auftritt. Es gab die Rangliste bekannt und dankte den zahlreich erschienen Wölfen (50 Stk.!) für ihr kommen. Die Hobelsafari endete mit kräftigen Meuterufen.

Übrigens: falls der heulende Wolf jemals wieder auftauchen sollte, wür-

de ihn Pro Patria bis zur Hobelsafari 2000 hüten.

Mi beschts
Cip



140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorbekleidung usw. usw.

SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01 - 383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

Unsere Spezialitäten:

Computer nach Mass

vom Einsteiger-PC bis zum highend System

Peripheriegeräte

Scanner

Kassensysteme

Software

Netzwerke

Individuelle Beratung vor
und nach dem Kauf

***jak* INFORMATIK**

Riehenstrasse 64, CH4058 Basel

TEL: 061 686 9999 FAX 061 686 9998

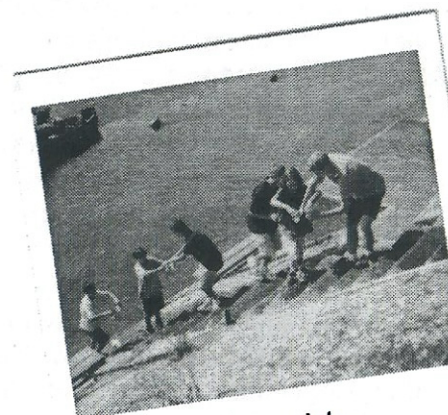
EMail: info@jak.ch Web: <http://www.jak.ch>

PFADISTUFE

Kantonaltag 99:

Der König von Tassaris

Im Wettkampf um die Hand der Prinzessin, bestritten die Völker von Meer, Berg, Wiese und Wüste ein grosses Turnier.



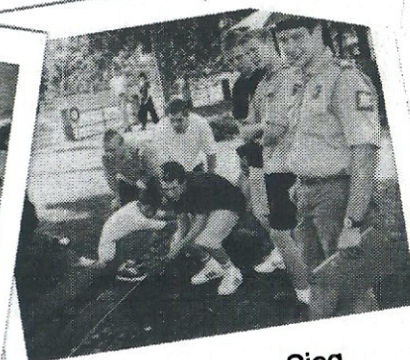
Teamgeist, ...



... Geschicklichkeit ...



... und jede Menge Spass ...



... führten zum Sieg

Bei wunderschönem Wetter lieferten sich die Basler Pfadieinheiten einen feuchtfrohlischen Postenlauf, bei welchem es nur um das Eine gieng: Gemeinsam soviel Spass wie möglich.

Öhö!!!!!!

Im an den Materialraum angeschlossenen Hockrümchen befindet sich die Residenz, die Schaltzentrale der neuen Raidertruppe. Nun ja, um ganz ehrlich zu sein, sämtliche Mitglieder sind längst aus dem Raideralter raus, bewegen sich zwischen 18 und 21 Jahren. Aber wir betiteln uns trotzdem mit Raider, weil wir uns mit den Aufgabenbereichen dieser Stufe identifizieren. Welche das sind? Später.

Im ersten Rhb-Heftli 1999 waren wir kurz unter Raider vermerkt, jedoch klappte irgendwas mit der Kommunikation zwischen uns und der Redaktion nicht. Ursprünglich hatten wir einen Haufen unbrauchbare Namen für unsere Verbindung, einigten uns dann auf ein Ausrufezeichen (!) pro Mitglied,

**also !!!!!. Warum die Redaktoren daraus ein ????? machten, was ziemlich unglücklich aussieht, steht in den Sternen. Noch heute sind wir uns nicht ganz einig, wie wir denn genau heissen. Selbstinitiativ wie ich eben bin, habe ich den besten der Vorschläge genommen, um dem Kind einen Namen zu geben:
rrrrrrrrrrrrrrrrrrrr....ding!**

NOSÖRLI®

Was das heisst, woher es kommt, ist urheberrechtlich geschützt und bleibt den Mitgliedern vorbehalten. Also Mitglied werden und weiter im Text.

Wer sind wir ? Unser Head (lustig, was?) ist Sir Al, der Ungestüme aus dem Maienbühl. Seine Daten stehen auf der letzten Seite. Unser Besitz im Materiellen verwaltet der unerschöpfliche Sir Hobbes, im Finanziellen der unbestechliche Sir Uboot (hat aber noch keinen Rappen gesehen, gell), Kreativitäts-Schübe bleiben Witzkanone Sir Dextro vorbehalten. Und ich? Hm, tja, also ich bin auch ein Sir, etwa 183 gross, habe im Juni 1997... aber das isch jo Detail, oder? Ich bin so was wie Wisa bei der Abteilungsleitung, nur kann er's viel besser. Also

das sind wir fünf !!!!!.

Wie sehen wir aus? Sir Al hat ein Stirnband an, hehe. Nein, um ehrlich zu sein, unser Markenzeichen ist eine rote Pionieruniform. Jeder trägt genau die Abzeichen, welche er im Laufe sein Pfadikarriere ergattert hat, nicht mehr, nicht weniger (d.h. Stammesritter, Kravattenring, Versprechen,...). Zu Hosen, Kopfbedeckung und Schuhwerk konnten wir uns auf individuelles Design einigen. Wer irgend etwas über unser Äusseres und unser Auftreten in der Öffentlichkeit anzuregen hat, soll's für sich behalten.

Was tun wir? Hm, nun ja, zur Zeit etwas wenig. Sir Al und Sir Hobbes sind im Militär, Sir Uboot am lernen, Sir Dextro hat noch Schule und ich bin an der Eteha in Züri. Aber gelegentlich, treffen wir uns, irgendwo und irgendwann, und unternehmen irgendwas gemeinsam (in Begleitung von Freundin und Kollegen). Das sind unsere eigenen Aktivitäten, die bisher noch ziemlich selten waren, weil jeder ein bisschen unter lern-technischem Stress stand oder steht.

Wozu sind wir da? Uns gibt es, wenn's uns braucht, so z.B. als Auftrittspersonen, oder als Aushilfskräfte in Lagern oder an Übungen, als programmtechnische Berater im Vorfeld eines Sola's, Hela's oder

Weekend's. Auch im Rahmen von Abteilungsanlässen sind wir ebenfalls tätig (Pfingstlager, Kantonaltag usw.). Wir kommen aber nicht von selbst und sagen: "Du los emol, wie wär's wenn ich an dr nägschte lebig für Euch das und das mach, damit Ihr für das und das meh Zyt händ?" (Das wär scho schön, gäll). Aber vielleicht kann sich nicht jeder im betreffenden Zeitraum zur Verfügung stellen, aber fragen kostet ja nichts.

Wie wird man ein Sir (!) ? Ganz einfach : schriftliche Bewerbung in dreifacher Ausführung mit Unterschrift der Eltern sowie ein Gutachten Deines Psychiaters an Sir Al's Adresse. Gut wäre auch eine abgeschlossene Lebensversicherung über den geplanten Mitgliedschaftszeitraum, Kopie des Impfausweis nach erhaltenen Impfungen für tropische Verhältnisse, ein Auto mit 450 PS, Geld wie Heu (Mitgliederbeitrag), starke Leber und das wichtigste, eiskalter Killerinstinkt. Was, Du hast kein Auto, was den Anforderungen entspricht? Tja, Schade, was machen wir denn da?

Eine Alternative wäre auch, per Telefon oder Mail Ort und Zeitpunkt des nächsten Zusammentreffens zu erkunden, mitmachen, die Härteprüfung im (zensiert) bestehen, aufgenommen werden im Kreis der !, eine rote Uniform poschte, den tapferen Schneider spielen und fertig ist

der neue Sir XY. Schwer, hää?

Was sind die Voraussetzungen für ein Sir (!) ? Humor, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Kreativität, Selbstinitiative, abgehärtet gegen diverse Einflüsse (im wahrsten Sinne des Wortes). Prinzipiell kann jeder mitmachen, vorausgesetzt, er passt ins bestehende Gefüge. Und wenn nicht? Dann wird er geschliffen, hähä. Wir sind alles aktive oder ehemalige Leiter, bringen also ein grosses Erfahrungspotential mit, aber das soll für niemanden ein Hindernis sein; denn wie heisst es so

schön : Man(n) lernt nie aus.

Für die !!!!!

Allzeit Bereit & Öhö
Sir Schlumpf



(Bemerkung zu: Wie wird man Sir)



Peugot Roller

50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis
elektrisch und Benziner

Mofas

Pony Sachs und Puch 2Gang
Sachs und Ciao 1Gang

Velos: div. Modelle

Spezialität: 7- und 12 Gang-Naben
auch 3 x 7 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061/601 06 60
zwischen Raurach-Center und Niederholz



FREIHEIT IM BEWEGUNG



*Fr. 3225.-

50CC

*Modell Vivacity Kat. F
(ab 16 Jahre/ mit Autoführerschein)

100cc Fr. 3945.-

Verkauf bei:

VELOS MOTOS
HEINZER

E-Mail Adressen

APV	Beutler Frey Alt	Beat Tim Werner W.	Bono Genio Fuchs	beutlere@compuserve.com tim@vip.cyberhome.ch swissfox@earthlink.net
Rheinbund	Bader Decker Dillier Ewald Haeffiger Hanselmann Hirt Hirt Hofmann Kräuchi Logo Lorenz Lüdi Mühlemann Oswald Peter Pfannkuch Rutishauser Schenker Stamm Stebler Vogt	Marcel Michel Remy Collin Adrian Philipp Christian Daniel Florian Oliver Stefan Sandro Philippe Stefan Stefan Andreas Markus Thomas Alain Dominik Steven Andreas	Wisa Luchs Castor Goblin Sirene Fidel Monty Askyl Sprint Schlumpf Chat Igu Xitwv Pinoc U-Boot Apieb Yakari Pause Behind Doc Dextro Smile	challenger@datacomm.ch decker@datacomm.ch remy@datacomm.ch ewald@swissonline.ch haefi@gmx.net phanselmann@datacomm.ch hirt.hp@bluewin.ch hirt.hp@bluewin.ch f_hofmann@datacomm.ch okraeuch@g26.ethz.ch logo@datacomm.ch sandrolorenz@hotmail.com luedip@ubaclu.unibas.ch eiermaa@hotmail.com stefano.@gmx.net ampeter@g26.ethz.ch pfannkuch@rol3.com thomas.rutishauser@ekd.bl.ch alain.schenker@bluewin.ch df_stamm@bluewin.ch ststebler@hotmail.com andreas.vogt@balcab.ch
Rheinfelden	Bennet Sven Rolloff Hetzel	Uk Foltzer Tim-Christof Manuel	Smart Follow Kara Tortellini	smart@pfadi-rheinfelden.ch follow@pfadi-rheinfelden.ch kara@pfadi-rheinfelden.ch tortellini@pfadi-rheinfelden.ch



DAS LEBEN
IST SO SÜSS



Adressliste per 1.4.99

Abteilungsrat					
Obmann	Rutishauser Thomas	Aeussere Baselstr. 129	4125	641 54 01	Pause
Abteilungsleitung					
Abteilungsleiter	Kräuchi Oliver	Gloriastr. 18	8028	01/251 34 34	Schlumpf
+ Regionalleiter Riehen	(Wochenende u. Ferien)	Mohrhaldenstr. 166f	4125	641 08 78	
Administrator	Bader Marcel	Dorenbachstr. 21	4102	079 291 09 51	Wisa
Regionalleiter Reinach	Stamm Dominik	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Doc
Mitglied der AL	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
Regionalleiter BS/Bi	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Ask
Kassier	Dillier Remy	Bergweg 22	4312	841 17 11	Castor
Bankverbindung	UBS Riehen	Pfadiabteilung Rheinbund	Konto	14-148,500.0	
Verwaltung					
Adressverwaltung	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane
Redaktion RhB-Heft	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
Zelte	Lüdi Roland	Clarastr. 50	4058	691 81 34	Spachtel
	Schneider Thomas	Steinbühlweg 81	4123	482 28 33	Mobi
Materialstelle RI					
	Cenci-Sport	Webergässchen 4	4125	641 46 46	
	Öffnungszeiten:	Di-Fr: 8.30 h - 12.30 h + 13.30 h - 18.30 h; Sa: 8.30 h - 16.00 h			
Materialstelle BS					
	Pfadi Zytrossell	Kellergässlein	4051		
	Öffnungszeiten:	Mi: 18.00h - 19.00 h			
Wolfsstufe					
Dorenbach	Wildhaber Aaron	In den Gartenhöfen 24	4153	711 75 46	Happy
Gemsberg/Mayenbühl	Stoeckli Martin	Talweg 71	4125	601 36 01	Rekcip
	Sandro Lorenz	Bettingerstrasse 114	4125	641 33 83	Igu
Gundeldingen	Marti Sorin	Bruderholzstr. 86	4053	331 88 14	Cip
	Murawski Stefan	Innerer Egliseeweg 116	4058	691 01 44	
Pfadistufe					
Bärenfels	Logo Stefan	Kürzeweg 20	4153	711 24 12	Chat
Fürstenstein	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
	Decker Michel	Unterer Batterieweg 150	4059	361 57 82	Luchs
Sternenfels	Oswald Stefan	Im Hirshalm 20	4125	601 28 30	U-Boot
	Stebler Steven	Bettingerstr. 67	4125	641 31 59	Dextro
Raiderstufe					
Settumanque	Nabholz Luzius	Laupenring 139	4054	302 56 70	Snoopy
Fähnl. Fieselschw.	Mösch Lukas	Tulpenweg 1	4153	711 12 84	oliHT
Kam	Meyer Jean-Marc	Holzmlüheweg 19	4125	641 09 90	Gaston
Guidel	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
NOSÖRLI®	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al

Roverstufe					
Pipistrello	Lüdi Philippe	Engelgasse 106	4052	312 21 15	Xitwv
Prost	Kurth Anselm	Burgweg 2	4108	721 08 35	Vinci
Saufädere	Schoch Tomi	Kilchgrundstr. 26	4125	641 51 31	Thor
Souris Noires	Leibundgut Philippe	Unterm. Schellenberg 73	4125	641 10 88	Mugg
Ein Horn	Peter Andreas	Altstetterstr. 183	8048	01/433 38 18	Apieb
Die Reunierendi	Oesterhelt Stefan	Eggfluhstr. 18	4153	711 63 68	Chip

APV Rheinbund					
APV Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102	421 66 51	Gugge
Sekretär	Crevoisier Pierre	Rennimattstr. 37	4242	761 35 55	Ringo
Kassier	Widmer Erich	Felsplattenstr. 13	4106	721 41 30	Näggi
Bankverbindung	UBS	APV Rheinbund Basel	Konto	16-16,055.0	

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald					
Stiftungssitz:					
Stiftung Rheinbund	Dr. Thomas Gelzer	Bäumleingasse 22	4051	272 30 60	
Heimadresse	Pfadiheim Rhbhaus	Auf den Hollen 1	4146	751 32 94	
Präsident	Vogt Andy	Birsekstr. 28	4059	331 44 01	Smile
Reservation	Vogt Friedel	Im Esterli 20	4125	601 92 03	
Betriebsgruppe	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Ask
Hauswart	Holzhauser Dominik	Hauptstr. 22	4146	751 57 69	
Kassier	Jemmi Reto	Gstaltenrainweg 69	4125	601 30 30	Torro
Bankverbindung	UBS	Stiftung Rheinbundhaus Hochwald	Konto	26-112,974.0	

Bezirk Rheinbund					
Bezirksleiter	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane

Pfadfinderabteilung Rheinfelden					
AR-Präsident	Foltzer Sven	Gilgenbergerstr. 11	4053	332 26 08	Follow
Abteilungsleiter	Manuel Hetzel	Kirchweg 4a	4312	841 20 68	Tortellini

Pfadfinderabteilung Möhlin					
Obmann	Gfeller Alexander	Höllistenstr. 4	4313	851 41 01	Marder
Abteilungsleiter	Andreas Schmid	Schwarzenburgerstr. 773	3145	031/849 30 37	Taube

Legende:	3145 Niederscherli	4000-4099 Basel	4102 Binningen	4104 Oberwil
	4108 Witterswil SO	4132 Muttentz	4106 Therwil	4123 Allschwil
	4125 Riehen	4126 Bettingen	4146 Hochwald	4153 Reinach
	4222 Zwingen	4242 Laufen	4314 Zeiningen	4312 Magden
	4310 Rheinfelden	4313 Möhlin	8000 Zürich	

